



CLAUB PAAL & PARTNER

# **B E R I C H T**

**über die Prüfung**

**des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025**

**und des Lageberichts**

**der**

**zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh,  
Münster**

Clauß Paal & Partner mbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

**Hinweis:**

Bei dieser PDF-Datei handelt es sich um ein unverbindliches „Ansichtsexemplar“.  
Allein maßgeblich ist der Bericht in Papierform.

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b><u>Hauptteil</u></b>	<b><u>Seite</u></b>
<b>A. Prüfungsauftrag</b>	<b>1</b>
<b>B. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>3</b>
<b>I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter</b>	<b>3</b>
<b>C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>5</b>
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>7</b>
<b>I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung</b>	<b>7</b>
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	7
2. Jahresabschluss	8
3. Lagebericht	8
<b>II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses</b>	<b>9</b>
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	9
3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	9
<b>E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung</b>	<b>10</b>

**Anlagen**

Bilanz zum 31. Dezember 2025	Anlage	1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025	Anlage	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2025	Anlage	3
Lagebericht 2025	Anlage	4
Darstellung der rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse	Anlage	5
Aufgliederungen und Erläuterungen der	Anlage	6
- Bilanz zum 31. Dezember 2025	Seite	1
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025	Seite	19
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschafts- prüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (Stand: 1. Januar 2024)	Anlage	7

# HAUPTTEIL

**A. Prüfungsauftrag**

Die Geschäftsführung der

**zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster,**  
(im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „zeb“ genannt)

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der Gesellschaft nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Dem Prüfungsauftrag lag der Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Mai 2025 zugrunde, auf der wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB).

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 2 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als große Kapitalgesellschaft einzustufen und daher prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB.

Auftragsgemäß haben wir den Prüfungsbericht um einen besonderen Erläuterungsteil erweitert, der diesem Bericht als Anlage 6 beigefügt ist.

Die zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh hat als Mutterunternehmen auch einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß §§ 290 ff. HGB aufzustellen. Wir sind ebenfalls mit der Konzernabschlussprüfung beauftragt.

Wir bestätigen gem. § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F. (10.2021)) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C. und D. dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt E. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 4) beigefügt.

Die rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 5 tabellarisch dargestellt. Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich aus Anlage 6.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2024 zugrunde.

Der vorliegende Prüfungsbericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

**B. Grundsätzliche Feststellungen****I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter**

Die Geschäftsführer haben im Lagebericht (Anlage 4) und im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3), insbesondere im Anhang, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.

Gem. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage enthalten der Jahresabschluss und der Lagebericht folgende Kernaussagen:

- Der Umsatz der Gesellschaft sank im Geschäftsjahr auch im Zusammenhang mit den genannten weltweiten Problemlagen von 204 Mio. EUR auf 198 Mio. EUR. zeb konnte aber in dem stark umkämpften Markt seine Position als führendes, hoch spezialisiertes Beratungsunternehmen für die Finanzdienstleistungsindustrie halten.
- Die Eigenkapitalrentabilität (Verhältnis des Jahresüberschusses zum Eigenkapital am Jahresanfang abzüglich evt. Nachausschüttungen) ist von 135% auf 87% gesunken.
- Die Eigenkapitalquote des zeb stieg wegen der Bilanzsummenminderung von 47% auf 51%.
- Die Liquiditätsstruktur des zeb ist weiterhin erfreulich gut. Die Liquidität 2. Grades, d. h. das Verhältnis der flüssigen Mittel und kurzfristigen Forderungen zum kurzfristigen Fremdkapital, beträgt rund 137% (Vj.: 131%).

Zur zukünftigen Entwicklung und den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung enthält der Lagebericht folgende Kernaussagen:

- Als Strategie- und Managementberatung mit herausragender Fach- und Umsetzungsexpertise wird die Gesellschaft wir das stabile Wachstum unserer Kernmärkte und –kompetenzen in den nächsten Jahren weiter ausbauen, die europaweite Internationalisierung vorantreiben und gleichzeitig einen beständigen Innovationsgrad insbesondere im Bereich Digitalisierung sichern. Dabei strebt die Gesellschaft grundsätzlich ein kontinuierliches, rentabilitätsorientiertes Umsatzwachstum zwischen 5% und 10% an, das in 2026 weiter erreicht werden soll.
- Es sind keine über die normale Geschäftstätigkeit hinausgehenden wirtschaftlichen oder rechtlichen Chancen und Risiken erkennbar.
- Die Geschäftsführung geht für das kommende Jahr weiterhin von einer positiven Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und damit der finanziellen Leistungsindikatoren aus. Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft sei aus heutiger Sicht auch in der Zukunft gewährleistet.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung der Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

**C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 (Anlagen 1 bis 3) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung.

Den Lagebericht haben wir darauf geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob er insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft ist für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Geschäftsführung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten haben wir – mit Unterbrechungen – im Zeitraum vom März 2026 bis April 2026 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft und in unseren Büroräumen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 25. April 2025 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2024.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitenden bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns die Geschäftsführung in der berufüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert – jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung – so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf den Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Geschäftsführung und Mitarbeitenden der Gesellschaft bekannt.

Unsere Prüfung hat sich nicht darauf erstreckt, ob der Fortbestand des Unternehmens oder die Wirksamkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Ansatz, Ausweis und Bewertung des Finanzanlagevermögens
- Ansatz, Ausweis und Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in entsprechender Auswahl durchgeführt. Die Auswahl erfolgte derart, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung trägt und es ermöglicht, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten haben wir u.a. Bankbestätigungen und Rechtsanwaltsbestätigungen sowie Saldenbestätigungen für Forderungen und Verbindlichkeiten eingeholt.

Die Erfassung unfertiger Leistungen erfolgt mittels Buchinventur, so dass sich eine Inventurteilnahme durch uns erübrigt. Außerdem werden grundsätzlich sämtliche Leistungen zum Bilanzstichtag abgerechnet.

Im Rahmen unserer Prüfung sind auch Prüfungsergebnisse und Untersuchungen Dritter (z. B. versicherungsmathematische Gutachten) verwendet worden. Wir haben die Prüfungsergebnisse und Untersuchungen kritisch gewürdigt und halten sie als Prüfungsnachweis für geeignet.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

**D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung****I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung****1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Das Rechnungswesen der Gesellschaft erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage. Als Software für die Finanzbuchhaltung wird das Programm SAP S4HANA ON PREMISE (ERP) verwendet. Die Softwarebescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Frankfurt, vom 14. März 2016 liegt uns vor.

Außer der Finanzbuchhaltung werden folgende Programme eingesetzt:

- Lohn- und Gehaltsabrechnung mit dem Programm SAP SFSF EC S4 HCM Integration 1.0
- Anlagenbuchhaltung mit dem Programm SAP S4HANA ON PREMISE (ERP) Release 2023

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung führten wir eine IT-Systemprüfung gemäß ISA (DE) 315 (Revised 2019) in den Räumlichkeiten der Gesellschaft durch. Wir stellten fest, dass die Einhaltung der sich aus den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung bei Einsatz von Informationstechnologie gemäß IDW RS FAIT 1 ergebenden Ordnungsmäßigkeits-, Sicherheits- und Kontrollanforderungen gewährleistet ist.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahrs ordnungsgemäß geführt.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

## 2. Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB einzustufen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 1) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von der Gesellschaft aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist bezüglich der Geschäftsführerbezüge zu Recht in Anspruch genommen worden.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach den im Rahmen unserer Prüfungshandlungen getroffenen Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

## 3. Lagebericht

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung entspricht der Lagebericht (Anlage 4) in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

## II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses – wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in der Anlage 6.

### 2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

In dem Jahresabschluss der zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:

- Die Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern, § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).
- Die lineare Abschreibung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (abnutzbares Anlagevermögen; § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3).

### 3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Das bewegliche Sachanlagevermögen wird nach dem Erwerb überwiegend veräußert und zurückgeleaset. Dies hat einen positiven Einfluss auf die Vermögens- und Finanzlage.

**E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 (Anlage 4) der zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh unter dem Datum vom 21. April 2026 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

**„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster

**PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben den Jahresabschluss der zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses

Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde

liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Wir erstatten diesen Prüfungsbericht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung (IDW PS 450 n. F. (10.2021)).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Münster, den 21. April 2026

Clauß Paal & Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Michael Benkhoff  
Wirtschaftsprüfer

Stefan Evers  
Wirtschaftsprüfer

# ANLAGEN

**zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh.**  
**Münster**

**Bilanz zum 31. Dezember 2025**

**AKTIVA**

	<u>31.12.2025</u>		<u>31.12.2024</u>
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.006.269,30		1.439.886,73
2. Geleistete Anzahlungen	538.221,99		37.475,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	635.096,95		710.293,19
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.577.588,31		1.695.493,21
III. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.170.097,82		6.015.749,19
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.052.326,84		12.357.465,06
3. Beteiligungen	100.033,32		713.922,28
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000,00	22.179.634,53	175.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.167.704,85		31.418.532,48
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	838.558,08		316.348,94
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	326.336,34		460.639,74
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.135.134,68	37.467.733,95	4.205.011,45
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		5.163.110,75	13.016.206,80
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.699.862,13	2.523.081,17
		<u>67.510.341,36</u>	<u>75.085.105,24</u>

**PASSIVA**

	<u>31.12.2025</u>		<u>31.12.2024</u>
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	2.424.386,00		2.424.386,00
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	11.658.907,10		11.658.907,10
III. Bilanzgewinn	<u>20.205.324,68</u>	34.288.617,78	21.409.201,62
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	87.629,74		91.156,58
2. Steuerrückstellungen	0,00		3.758.450,22
3. Sonstige Rückstellungen	<u>7.995.259,10</u>	8.082.888,84	9.583.799,49
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	198.982,38		2.670.032,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.539.680,19		2.534.261,91
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.789.718,27		8.209.033,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>12.610.453,90</u>	25.138.834,74	12.745.875,69
		<u>67.510.341,36</u>	<u>75.085.105,24</u>

**zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh,**  
**Münster**

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025**

	<u>2025</u>		<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		197.827.319,30	204.305.213,85
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.304.670,61	1.697.285,81
3. Materialaufwand			
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		33.118.224,60	35.288.494,75
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	88.248.388,13		86.072.100,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>11.863.226,60</u>	100.111.614,73	10.618.487,55
5. Abschreibungen			
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		936.594,06	911.844,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		33.864.157,91	34.601.870,95
7. Erträge aus Beteiligungen		5.238.444,86	8.911.632,69
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		553.091,51	915.589,29
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		689.264,96	0,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		809.927,72	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		198.158,43	300.595,01
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>10.857.771,70</u>	<u>13.809.079,16</u>
13. Ergebnis nach Steuern		24.337.812,17	34.227.249,81
14. Sonstige Steuern		<u>41.689,11</u>	<u>54.655,35</u>
15. Jahresüberschuss		24.296.123,06	34.172.594,46
16. Gewinnvortrag		13.909.201,62	11.236.607,09
17. Vorabausschüttung des laufenden Geschäftsjahres		-18.000.000,00	-23.999.999,93
18. Bilanzgewinn		<u><u>20.205.324,68</u></u>	<u><u>21.409.201,62</u></u>

**zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster**

**A N H A N G**  
**für das Geschäftsjahr 2025**

**A. Allgemeine Angaben**

Die zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh hat ihren Sitz in Münster und ist unter der Register-Nr. HRB 3745 im Handelsregister beim Amtsgericht Münster eingetragen. Die Gesellschaft erbringt Service- und Beratungsleistungen für Kreditinstitute, Versicherungen und sonstige Unternehmen und Institutionen in allen betriebswirtschaftlichen und informationstechnologischen Fragen. Hierzu gehören auch die Durchführung von Seminaren, wissenschaftliche Publikationen sowie die Entwicklung und der Vertrieb von Software und Dateien ggf. über Tochtergesellschaften.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert worden. Die Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB wurde in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss wird unter teilweiser Berücksichtigung der Verwendung des Jahresüberschusses aufgestellt. Ausschüttungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Vom verbleibenden Bilanzgewinn sollen noch weitere 6 Mio. EUR ausgeschüttet und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**B. Bilanzierung und Bewertung**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich ausschließlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Abweichungen zu den ertragsteuerlichen Regelungen bestehen nur in unwesentlichem Umfang.

### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist mit Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel 3 bis 13 Jahre.

Die beweglichen Anlagegüter werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich zulässigen Nutzungsdauer linear abgeschrieben, wobei auf die Zugänge nur die zeitanteilige Abschreibung für den vollen Monat verrechnet wird.

Der beigefügte Anlagenspiegel stellt die Entwicklung der Bruttoanlagenwerte dar.

Die Finanzanlagen (Eigenkapital in TEUR/Jahresergebnis in TEUR) enthalten folgende wesentliche Beteiligungen:

	Buchwert	Anteil
	EUR	%
zeb.information.technology gmbh, Münster (81/4)	25.600,00	100
zeb.information.technology gmbh & co. kg, Münster (2.000/4.523)	2.103.547,00	100
findic gmbh, Münster (100/-810)	126.649,71	100
zeb.move business coaching (vormals: compentus/) gmbh, Münster (-564/502)	0,00	100
zeb.connect gmbh, Münster, (33/-1)	25.000,00	100
zeb.applied gmbh, Münster, (-1.920/-136)	25.000,00	100
zeb.transaction.advisory gmbh, Münster, (-239/-264)	25.000,00	100
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Zürich (4.048/150)	1.214.039,18	100
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Wien (1.519/492)	1.000.000,00	100
zeb.rolfes.schierenbeck.associates sp. z o.o., Warschau (315/234)	529.082,45	100
zeb.consulting ab, Stockholm (1.081/251)	905.671,83	100
zeb.rolfes.schierenbeck.associates s.r.l., Mailand (798/478)	1.129.348,63	100
zeb.rolfes.schierenbeck.associates ltd, London (-4.862/-595)	1.159,02	100
zeb.rolfes.schierenbeck.associates b.v., Amsterdam (788/432)	60.000,00	100

Im Geschäftsjahr ist die zeb.transaction.advisory gmbh, Münster, neu gegründet worden.

Außerdem bestehen unwesentliche Beteiligungen an 1648 Factory GmbH, Münster, AQUATY GmbH, Münster und Karla Plattform GmbH, Halle/Saale mit Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 714 TEUR von denen 614 TEUR abgeschrieben wurden. Von Ausleihungen gegenüber diesen Beteiligungsunternehmen im Nominalwert von 175 TEUR wurden 75 TEUR abgeschrieben.

Hinzu kommen langfristige Darlehen an Tochterunternehmen in Höhe von 11.052 TEUR (Vj.: 12.357 TEUR). Die Bewertung erfolgte zum Nennwert. Abschreibungen waren nicht notwendig.

#### Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennbetrag aktiviert und haben, wie auch im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Im Berichtsjahr wurde keine Einzelwertberichtigung gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko, der ausstehende Zinsverlust, die nach dem Bilanzstichtag noch anfallenden Debitoren-Bearbeitungskosten sowie Rechnungskürzungen wurden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 50 TEUR (Vj.: 49 TEUR) berücksichtigt.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen den Lieferungs- und Leistungsverkehr sowie die Gewinnausschüttungen und Liquiditätsverrechnungen mit den Tochtergesellschaften. Rangrücktrittserklärungen bestehen gegenüber der zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Zürich, (900 TCHF), findic gmbh, Zürich (394 TCHF, 1.500 TCHF und 700 TEUR) und zeb.applied gmbh, Münster, (1.350 TEUR). Die Geschäftsführung rechnet nicht mit einem Forderungsverlust.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus Vorsteuererstattungsansprüchen, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, in Höhe von 95 TEUR (Vj.: 348 TEUR).

Für Ausgaben, die Aufwand nach dem Stichtag darstellen, hier insbesondere für Wartungs- und Lizenzzahlungen, wurde ein Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Aktive latente Steuern wurden gemäß dem Wahlrecht § 274 I HGB nicht aktiviert.

#### Eigenkapital

Aus dem Gewinnvortrag wurden im Geschäftsjahr 2025 weitere 7.500 TEUR ausgeschüttet. Vom Jahresüberschuss 2025 wurden im Dezember 2025 aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2025 18.000 TEUR vorab ausgeschüttet. Ein Betrag in Höhe von 154 TEUR kann gem. § 268 Abs. 8 HGB wegen Zeitwertbilanzierung des Deckungskapitals zurzeit noch nicht ausgeschüttet werden.

### Rückstellungen

Als Pensionsrückstellung wird der saldierte Ausweis des mit dem Zeitwert zum 31. Dezember bewerteten verpfändeten Deckungsvermögens von 955 TEUR (Vj.: 977 TEUR) und der entsprechenden Pensionsrückstellung von 1.043 TEUR (Vj.: 1.068 TEUR) ausgewiesen. Diese beinhalten einerseits aus der Verschmelzung der Berichtsgesellschaft mit der ite-comptence GmbH übernommene und mit leistungskongruenten Rückdeckungsversicherungen verrechnete Zusagen.

Die nicht gemäß § 253 Abs. 1 S. 3 HGB saldierte Pensionsrückstellung wurde andererseits auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens nach dem Teilwertverfahren unter Zugrundelegung eines Zinssatzes in Höhe von 1,84% (Vj.: 1,66%) und den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. K. Heubeck ermittelt. Eine Anpassung an den laufenden Gehaltstrend ist nicht Gegenstand der Zusage.

Der Verlust aus der Zeitwertänderung des Deckungsvermögens von 22 TEUR bei historischen Anschaffungskosten in Höhe von 801 TEUR wurde saldiert mit dem Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung von 19 TEUR unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ und in Höhe von 20 TEUR unter dem Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ ausgewiesen.

Bei den Pensionsrückstellungen beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren 18 TEUR.

Die weiteren Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen und alle ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigen. Sie sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen betreffen in Höhe von 6.183 TEUR (Vj.: 7.846 TEUR) im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden einschließlich Gesellschaftern aus Resturlaubsansprüchen, Boni etc. Außerdem wurden Rückstellungen in Höhe von 372 TEUR mit einer Restlaufzeit bis 2032 für abgezinste gewährte mietfreie Zeiten gebildet.

Wertpapiere in Höhe von 8.008 TEUR (Vj.: 6.558 TEUR), die der Erfüllung der langfristigen Verbindlichkeiten aus dem Flexi II-Gesetz dienen, wurden mit den zugehörigen Rückstellungen 8.341 TEUR (Vj.: 6.752 TEUR) saldiert.

### Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Die Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 29 TEUR (Vj.: 38 TEUR) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 76 TEUR (Vj.: 160 TEUR), Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 369 TEUR (Vj.: 79 TEUR) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 0 TEUR (Vj.: 0 TEUR).

### Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse mit Kunden wurden zu über 98% mit inländischen Kunden und zu unter 2% mit ausländischen Kunden erzielt. Hierbei sind nicht die innerkonzernlichen Umsätze enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere verrechnete sonstige Sachbezüge, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Entschädigungen und Investitionszuschüsse. Erträge aus Kursdifferenzen betragen 38 TEUR (Vj.: 82 TEUR).

In den Personalaufwendungen sind solche aus Altersversorgung in Höhe von 68 TEUR (Vj.: 70 TEUR) enthalten.

Die Abschreibungsbeträge ergeben sich aus dem Bruttoanlagenspiegel.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Leasing-, Reise- und Raumaufwendungen. Aufwendungen aus Kursdifferenzen betragen 0 TEUR (Vj.: 6 TEUR).

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen ausschließlich Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen.

In den Zinsaufwendungen sind solche aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 19 TEUR (Vj.: 20 TEUR) enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen vollständig auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

**C. Sonstige Angaben**

Im Durchschnitt der Quartalsendwerte wurden 787 Angestellte beschäftigt. Darin sind Geschäftsführer, Auszubildende und studentische Hilfskräfte nicht enthalten.

Neben normalen Mietverträgen für die Büros und Leasingverträgen für Kfz und Teile des genutzten Sachanlagevermögens mit Laufzeiten von bis zu zehn Jahren bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen. Die jährlichen Mietaufwendungen betragen 3.005 TEUR (Vj.: 3.166 TEUR) für unbewegliche Wirtschaftsgüter, 995 TEUR (Vj.: 1.005 TEUR) für bewegliche Wirtschaftsgüter und an Leasingaufwendungen sind jährlich etwa 1.445 TEUR (Vj.: 1.280 TEUR) zu verzeichnen. Miete und Leasing stellen aus Sicht der Gesellschaft die optimale Finanzierung der genutzten Gegenstände dar. Diese Form der Finanzierung ist zinsgünstig, risikarm und sehr gut zur betriebswirtschaftlichen periodengerechten Erfolgsermittlung geeignet.

Für die Konzerngesellschaft zeb.rolfes.schierenbeck.associates ltd, London, wurde eine auf ein Jahr begrenzte Patronatserklärung mit der Zusage der Versorgung mit ausreichender Liquidität erteilt. Die Geschäftsführung rechnet nicht mit einer Inanspruchnahme aus der Patronatserklärung.

Die Gesellschaft ist Muttergesellschaft im Sinne von § 290 HGB und stellt einen Konzernabschluss auf. Dabei handelt es sich zugleich um den größten Konsolidierungskreis. Die Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB erfolgen im Konzernabschluss. Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Unternehmensregister.

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird bezüglich der Geschäftsführerbezüge in Anspruch genommen.

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Als Geschäftsführer für das Geschäftsjahr sind bestellt:

- Thorsten Helbig, Duisburg, Handelsregistereintragung am 14.8.2025
- Sven Krämer, Münster, Handelsregistereintragung am 14.8.2025
- Dr. Markus Thiesmeyer, Berlin (zum Jahresende ausgeschieden)

Münster, 27. März 2026



---

Thorsten Helbig



---

Sven Krämer

zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster

Anlagenspiegel

	Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	
	1.1.2025			31.12.2025	1.1.2025			31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
1. Entgeltlich erworbene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.845.695,59	44.500,01	0,00	6.890.195,60	5.405.808,86	478.117,44	0,00	5.883.926,30	1.006.269,30	1.439.886,73
2. Geleistete Anzahlungen	37.475,00	500.746,99	0,00	538.221,99	0,00	0,00	0,00	538.221,99	37.475,00	
	<u>6.883.170,59</u>	<u>545.247,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.428.417,59</u>	<u>5.405.808,86</u>	<u>478.117,44</u>	<u>0,00</u>	<u>5.883.926,30</u>	<u>1.544.491,29</u>	<u>1.477.361,73</u>
II. <u>Sachanlagen</u>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.444.998,60	0,00	0,00	1.444.998,60	734.705,41	75.196,24	0,00	809.901,65	635.096,95	710.293,19
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.135.889,07	394.358,43	144.303,38	5.385.944,12	3.440.395,86	383.280,38	15.320,43	3.808.355,81	1.577.588,31	1.695.493,21
	<u>6.580.887,67</u>	<u>394.358,43</u>	<u>144.303,38</u>	<u>6.830.942,72</u>	<u>4.175.101,27</u>	<u>458.476,62</u>	<u>15.320,43</u>	<u>4.618.257,46</u>	<u>2.212.685,26</u>	<u>2.405.786,40</u>
III. <u>Finanzanlagen</u>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.590.101,04	1.154.348,63	0,00	8.744.449,67	1.574.351,85	0,00	0,00	1.574.351,85	7.170.097,82	6.015.749,19
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20.732.465,06	1.444.210,41	6.424.348,63	15.752.326,84	8.375.000,00	0,00	3.675.000,00	4.700.000,00	11.052.326,84	12.357.465,06
3. Beteiligungen	1.535.762,56	376,00	0,00	1.536.138,56	821.840,28	614.264,96	0,00	1.436.105,24	100.033,32	713.922,28
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	386.951,00	0,00	0,00	386.951,00	211.951,00	75.000,00	0,00	286.951,00	100.000,00	175.000,00
	<u>30.245.279,66</u>	<u>2.598.935,04</u>	<u>6.424.348,63</u>	<u>26.419.866,07</u>	<u>10.983.143,13</u>	<u>689.264,96</u>	<u>3.675.000,00</u>	<u>7.997.408,09</u>	<u>18.422.457,98</u>	<u>19.262.136,53</u>
	<u>43.709.337,92</u>	<u>3.538.540,47</u>	<u>6.568.652,01</u>	<u>40.679.226,38</u>	<u>20.564.053,26</u>	<u>1.625.859,02</u>	<u>3.690.320,43</u>	<u>18.499.591,85</u>	<u>22.179.634,53</u>	<u>23.145.284,66</u>

**zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster**

**L A G E B E R I C H T 2 0 2 5**

**1. Grundlagen der Gesellschaft**

Die zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster, wurde zum 1. Januar 1992 gegründet. Sie bildet als Muttergesellschaft mit zahlreichen anderen angeschlossenen Managementberatungsgesellschaften (siehe Anhang zum Jahresabschluss) den zeb-Konzern. Dieser hat neben dem Hauptsitz in Münster Niederlassungen/Büros in folgenden Städten: Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Kiew, London, Luxemburg, Mailand, München, Oslo, Stockholm, Warschau, Wien und Zürich.

Als führende Strategie-, Management- und IT-Beratung bietet zeb in der stark von Regulatorik und digitaler Transformation bestimmten Financial-Services-Industrie sämtliche Beratungsdienstleistungen an. Zu den Kunden gehören u. a. Banken, Sparkassen, Neobanken und Fin-Techs, Versicherer und InsurTechs, Asset-Manager, Captives, aber auch zahlreiche weitere spezialisierte europäische Finanzdienstleister und Finanzintermediäre.

Wir unterstützen unsere Kunden bei allen Herausforderungen und Chancen, die sich aus dem wirtschaftlichen, politischen und technologischen Wandel, den neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen der Branche und dem sich verändernden Verhalten der Endkunden ergeben. Als „partners for change“ ist es unser Ziel, die Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsstärke unserer Kunden zu sichern sowie systematisch auszubauen und dabei Zukunftsentscheidungen zu provozieren.

Unser zeb-Beratungsansatz basiert auf einem umfassenden Verständnis der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Financial Services. Wir fördern aktiv die zukunftsorientierte (digitale) Transformation unserer Kunden. Dabei setzen wir an den strategischen Zielen an, die unsere Kunden für ihren nachhaltigen Erfolg am Markt anstreben müssen: von der Aktivierung und Bindung ihrer Kunden über die Befähigung und Stärkung der Menschen in ihrer Organisation bis hin zur Entwicklung erfolgreicher (auch digitaler) Produkte und deren Vertrieb – von der Optimierung ihres Betriebsmodells inklusive IT bis hin zum Management von Finance & Risk und dem gesetzlichen Regelwerk.

In diesem Sinne arbeiten wir als „partners for change“ in unserer agilen und netzwerkorientierten Organisation sowohl spezialisiert als auch interdisziplinär und immer kundenorientiert in folgenden Bereichen zusammen:

### **Strategieberatung und Managementberatung inkl. Umsetzungsbegleitung**

Wir bearbeiten mit unseren Kunden gesamtbank- und geschäftsfeldspezifische Fragestellungen, um das Wettbewerbsprofil des Finanzdienstleisters den sich verändernden Marktbedingungen anzupassen und einen nachhaltig rentablen Wachstumspfad sicherzustellen. Unsere Projektaufgaben reichen dabei von neuen, Erfolg versprechenden Marktpositionierungen über Integration und Restrukturierung von Vertriebswegen bis hin zu Potenzialhebungen z. B. durch Pricingstrategien oder Adjustierung der Prozesse. Darüber hinaus kümmern wir uns intensiv um die Bewältigung der notwendigen personellen, kulturellen und agilen Transformation. Im Bereich digitale Transformation unterstützen wir, gemeinsam mit Umsetzungspartnern, unsere Kunden bei der Bewältigung dieser Aufgabe – von Standortbestimmung über Warm-up und strategische Positionierung bis hin zur Implementierung.

Unsere umfangreiche Expertise in der Reorganisation von Finanzdienstleistern und der Weiterentwicklung ihres Betriebsmodells hilft unseren Kunden, ihre Performance und Ergebnisse signifikant zu verbessern. Wir begleiten unsere Kunden bei Restrukturierungsvorhaben, dem Aufbau effizienter Governance-Strukturen sowie der End-to-End-Optimierung und Effizienzsteigerung von bank- und versicherungsbetrieblichen Prozessabläufen – auch durch den Einsatz innovativer Technologien. zeb ist zudem Partner für die strategische Vorbereitung, Konzeption und Umsetzung von Fusions- und Integrationsprozessen.

Fragestellungen zur Steuerung von Finanzdienstleistungsinstituten im Hinblick auf Risiko, Regulatorik, Financial Controlling, Treasury und Rechnungslegung bearbeiten wir bei zeb in vielfältigen Dimensionen. Das Spektrum reicht dabei von strategischen Themen im Kontext der Konzernsteuerung bis hin zur fachlichen, technischen und prozessualen Umsetzung von veränderten regulatorischen, makroökonomischen und technischen Vorgaben und Weiterentwicklungen. Über unsere thematisch fokussierten Practice Groups erarbeiten wir stets auf Basis neuester Entwicklungen maßgeschneiderte Lösungen für die aktuellen und zukünftigen Fragen der Bank- und Versicherungssteuerung. Mit unseren Strategieberatern, Fachexperten und IT-Kollegen können wir auf diese Weise Finanzdienstleister im In- und Ausland adäquat betreuen.

zeb unterstützt die Finanzindustrie ebenso in ihrer Schlüsselrolle bei der Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu einer nachhaltigen Welt. Als Vermittler, Finanzierer, Controller und Versicherer sind Finanzdienstleister Eckpfeiler für das Erreichen einer klimaneutralen europäischen Wirtschaft. Dafür entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden Nachhaltigkeitsstrategien, messen Nachhaltigkeitspfade und beziffern Klimarisiken. Wir beraten in allen ESG-Fragestellungen, einschließlich ESG-Integration und ESG-Reporting.

zeb und seine Tochtergesellschaften bilden ein starkes Netzwerk mit einem breiten Portfolio von Beratungsleistungen und jeweils differenzierten Wertversprechen rund um die Zukunftsfähigkeit von Finanzdienstleistern.

### **Technologieberatung, inkl. System- und Prototype-Entwicklung sowie -Umsetzung**

Technologie ist bei uns ein Mittel zum Zweck – nämlich, um die beste Lösung zu entwickeln –, aber nie Selbstzweck. Wir wissen, welche technischen Lösungen unseren Kunden bei ihren spezifischen Herausforderungen wirklich weiterhelfen, und belegen dies mit zahlreichen Anwendungsfällen und Referenzen. Unser breites Beratungsportfolio profitiert auch im technologischen Bereich von der sehr guten Vernetzung unserer zentralen Digital- und IT-Experten mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus den zeb-Tochtergesellschaften. Auf Basis dieses erfolgreichen Netzwerks liefern wir zukunftsweisende Lösungen für die gesamte Branche. Unseren Kunden geben wir klare Antworten auf die zentralen Herausforderungen für die **IT**: spürbare Komplexitäts- und Kostenreduktion, weiter wachsende Leistungsanforderungen inklusive einer machbaren Integration der „digitalen Welt“ sowie Beherrschbarkeit und Sicherheit – auch aus regulatorischer Sicht. Unser Tochterunternehmen **findic** ist für die IT-Konzeption und Systemintegration bankfachlich relevanter Technologien und Applikationen verantwortlich. Unser Beratungsansatz zur Gesamtbanksteuerung wird darüber hinaus durch unsere erfolgreich etablierte Standardsoftware **zeb.control** unterstützt. Weiterhin haben wir mit **zeb.applied** eine Tochterfirma, die das Leistungsportfolio der zeb-Gruppe um die Realisierung digitaler Applikationen, Prozesse und Geschäftsmodelle ergänzt.

### **Transformation, kulturelle Changeberatung und -begleitung**

Dieses Leistungsangebot umfasst die Unterstützung von Unternehmen bei ihren Transformations- und Change-Prozessen, der Optimierung des HR-Bereichs sowie bei der Entwicklung der Teams und der gesamten Unternehmenskultur.

**zeb.move business coaching** legt dabei den Schwerpunkt auf die persönliche Begleitung und Entwicklung von Menschen, das Coaching von Führungskräften und Teams sowie moderne Trainingsformate. **TABULARAZA by zeb** steht für strategische, wirkungsvolle Veränderungsberatung. Der inhaltliche Fokus liegt auf der tiefgreifenden Transformationsbegleitung in Organisationen – als eigenständige Vorhaben oder auch integriert in fachlich getriebene Projekte.

### **(Weiter-)Bildungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeitende unserer Kunden**

Seine akademische DNA hat das zeb bis heute beibehalten. Die **zeb.business school** steht dabei für den Praxistransfer wissenschaftlicher Expertise zurück in die Unternehmen und beinhaltet drei Säulen: (1) das akademische Studium neben dem Beruf zur Erlangung von Promotions-, Master- oder Bachelorabschlüssen, (2) die innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung für Mitarbeitende der Finanzdienstleistungsbranche in ausgewählten Themen wie z. B. ESG-Grundlagenvermittlung und Banksteuerung sowie (3) ausgewählte Forschungsaktivitäten in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Zudem betreiben wir vier Information Hubs – **Banking Hub, Fintech Hub, Regulatory Hub** sowie **Digital Services Hub** –, durch die unsere Kunden und Interessenten jederzeit über alle Themen auf dem Laufenden bleiben, die die Gegenwart und Zukunft der Branche bestimmen.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Das vergangene Jahr 2025 stellte die Finanz- und Versicherungsbranche in Deutschland sowie in Europa und damit auch zeb erneut vor vielfältige Herausforderungen, die sowohl aus geopolitischen Verschiebungen als auch aus strukturellen Veränderungen innerhalb der europäischen Volkswirtschaften resultierten. Dabei verdichten sich die Zeichen einer neuen Weltordnung: Der transatlantische Referenzrahmen hat weiter an Stabilität verloren, globale Lieferketten und Handelsbeziehungen wurden zunehmend politisiert, und der wirtschaftliche Druck auf exportorientierte Standorte wie Deutschland hat spürbar zugenommen. Gleichzeitig blieb die Finanz- und Versicherungsbranche unverändert ein zentraler Stabilitätsanker: Sie gewährleistet Finanzierung, Risikoabsicherung und Investitionsfähigkeit – und bildet damit das Rückgrat der europäischen Volkswirtschaft.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Finanz- und Versicherungsbranche 2025 im Kern mit fünf zentralen Handlungsfeldern auseinandergesetzt, die ihre Anpassungsfähigkeit und Resilienz erneut auf eine harte Probe gestellt haben.

#### **Wirtschaftliches Umfeld, Standortdruck und Investitionsschwäche**

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einem fragilen wirtschaftlichen Umfeld. In Deutschland blieb das erhoffte Wachstum trotz politischer Initiativen aus, während Industrie und Mittelstand unter hohen Energiepreisen, steigenden Arbeitskosten sowie strukturellen Hemmnissen litten.

Gleichzeitig wurde zunehmend sichtbar, dass fiskalpolitische Spielräume enger werden und die Finanzierung sozialer Sicherungssysteme mittelfristig erhebliche Belastungen erzeugt.

Für Banken und Versicherer bedeutet dies, dass Risiken in Kreditportfolios, Unternehmensbewertungen und Kapitalanlagen noch stärker differenziert betrachtet werden müssen – insbesondere in Branchen mit hoher Exportabhängigkeit und Transformationsdruck.

### **Digitalisierung, Plattformwettbewerb und neue Angreifer**

Parallel verschärfte sich der Wettbewerb im Privatkundengeschäft deutlich. Technologiegetriebene Auslandsbanken, Neobanken und Neobroker haben sich mit leistungsfähigen Plattformen und aggressiven Angeboten in den deutschen Markt gedrängt. Dabei zeigte sich: Während der Gesamtmarkt im Einlagenvolumen moderat gewachsen ist, konnten Auslandsbanken in den letzten Jahren deutlich überproportional zulegen.

Besonders stark war der Druck im Segment junger, digitalaffiner Kunden – dort, wo sich die zukünftigen Kundenbeziehungen entscheiden. Auch etablierte Institute reagierten: So rüsteten etwa Sparkassen ihre digitalen Angebote sichtbar nach, unter anderem im Wertpapiergeschäft.

### **Regulatorische Anforderungen, digitale Resilienz und Krypto-Dynamik**

Auch 2025 blieb die regulatorische Agenda anspruchsvoll. Die Umsetzung von DORA sowie die wachsenden Anforderungen an IT-Sicherheit, Governance und operative Resilienz haben erhebliche Ressourcen gebunden. Das Themenfeld digitale Assets und Stablecoins gewann spürbar an strategischer Relevanz. Während private Anbieter im Markt bereits Fakten schufen, blieb der digitale Euro – insbesondere im Konsumentenfokus – weiterhin umstritten.

Die Diskussion hat exemplarisch das Dilemma Europas aufgezeigt: einerseits der Anspruch auf Stabilität und Kontrolle, andererseits das Risiko, technologisch zu spät zu kommen und Marktanteile an US-getriebene Modelle zu verlieren.

### **Konsolidierung, Bankenunion und europäische Wettbewerbsfähigkeit**

Im europäischen Kontext verschob sich der Fokus 2025 stärker auf die strategische Frage der Skalierung. Spitzenmanager betonten, dass Europa im internationalen Wettbewerb ohne einige wenige wirklich große Banken sowie ohne eine funktionierende Banken- und Kapitalmarktunion dauerhaft an Schlagkraft verlieren werde.

Die Fragmentierung europäischer Finanzmärkte blieb ein struktureller Nachteil – nicht nur gegenüber US-Banken, sondern zunehmend auch gegenüber globalen Technologiekonzernen und kapitalstarken Plattformanbietern. Zugleich zeigte sich, dass die politische Bereitschaft, dafür nationale Souveränität abzugeben, weiterhin begrenzt ist.

### **Nachhaltigkeit, ESG und Europas Chance als „Safe Harbor“**

Im gleichen Zeitraum blieb Nachhaltigkeit ein zentraler Transformationskomplex – jedoch unter veränderten Vorzeichen. Während ESG in den USA stärker politisiert wurde und Aufseher teils zurückruderten, entwickelte Europa seine Regulierung weiter zu einer stabilen Infrastruktur nachhaltiger Finanzströme.

Daraus ergab sich für Banken, Versicherer und Asset Manager diesseits des Atlantiks eine paradoxe Chance: Europa konnte sich als verlässlicher Standort für langfristiges Kapital positionieren, sofern die Branche die regulatorische Komplexität beherrscht und ESG konsequent in das Kerngeschäft integriert. Gleichzeitig blieb der Druck hoch, Nachhaltigkeitsstandards mit Wettbewerbsfähigkeit zu verbinden.

Insgesamt stellte das Jahr 2025 die Finanz- und Versicherungsbranche vor eine neue Qualität an Herausforderungen: weniger als singuläre Krisen, sondern zunehmend als Überlagerung struktureller Umbrüche. Die Fähigkeit, in einem geopolitisch fragmentierten Umfeld Stabilität zu sichern, technologische Transformation in echte Wertschöpfung zu übersetzen und regulatorische Anforderungen effizient umzusetzen, war entscheidend für die Zukunftsfähigkeit der Institute.

zeb unterstützte viele Akteure intensiv dabei, diese Veränderungen nicht nur zu bewältigen, sondern aktiv zu gestalten. Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 bestätigt erneut, dass zeb auch in einem Umfeld wachsender Unsicherheit seine Position als führende Beratung für die europäische Financial-Services-Industrie weiter festigen konnte.

### **b. Geschäftsverlauf**

Der Umsatz der Gesellschaft sank im Geschäftsjahr auch im Zusammenhang mit den genannten weltweiten Problemlagen von 204 Mio. EUR auf 198 Mio. EUR. zeb konnte aber in dem stark umkämpften Markt seine Position als führendes, hoch spezialisiertes Beratungsunternehmen für die Finanzdienstleistungsindustrie halten.

Unsere Projekte werden praktisch ausschließlich im Inland getätigt. zeb wird sich weiterhin auf die Erschließung seiner internationalen Märkte über Tochterunternehmen konzentrieren.

**c. Lage**

Die beschriebenen Verhältnisse haben der Lage der Gesellschaft nicht geschadet. Die Lage ist weiterhin positiv und gesichert. Dies spiegelt sich auch in den Kennzahlen wider.

- Ertragslage

Der Umsatzrückgang um 3% basiert insbesondere auf der gesunkenen Nachfrage bei Autobanken, Sparkassen und Versicherungen. Inflationsbedingte Preiseinflüsse waren von untergeordneter Bedeutung. Die aktuelle Auftragslage ist weiterhin sehr gut.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (insbesondere Mitarbeitendensachbezüge) liegen mit knapp 1,5 Mio. EUR etwas unter Vorjahresniveau.

Der Materialaufwand sank überproportional um 6,2% und die Personalaufwendungen stiegen um rund 3,5%.

Die sonstigen betrieblichen Kosten sanken um 2,1%.

Die saldierten Beteiligungserträge und -aufwendungen (einschließlich der Abschreibungen auf Finanzanlagen) sanken von 8,9 Mio. EUR auf 3,7 Mio. EUR.

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen liegen unter Vorjahresniveau. Im Saldo wurde 0,3 Mio. EUR weniger Erlöst. Unter Berücksichtigung des kontinuierlich proportionalen Steueraufwands in Höhe von 10.858 TEUR (Vj.: 13.809 TEUR) verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 24,3 Mio. EUR (Vj.: 34,2 Mio. EUR).

Die Eigenkapitalrentabilität (Verhältnis des Jahresüberschusses zum Eigenkapital am Jahresanfang abzüglich evt. Nachausschüttungen) ist von 135% auf 87% gesunken.

Die Umsatzrentabilität, also der Jahresüberschuss im Verhältnis zum Umsatz, sank von 16,7% auf 12,3% insbesondere wegen der gesunkenen Finanzanlage- und Beteiligungserträge.

Die Kundenentwicklung ist weiterhin konstant. Der gesamte Konzern hat in 2025 etwa 682 Kunden bedient. Das Umsatzvolumen je Kunde ist dabei im Durchschnitt gesunken.

Aufgrund unserer zeitnahen Reaktion auf die herausfordernde Situation im Finanzdienstleistungssektor gehen wir zurzeit davon aus, dass wir in 2026 das grundsätzlich geplante Wachstum wieder erreichen werden.

- Finanzlage

Die Eigenkapitalquote des zeb stieg wegen der Bilanzsummenminderung von 47% auf 51%.

Die Liquidität wird im Konzern zentral gesteuert. Liquiditätsstörungen sind nicht aufgetreten. Zahlungsstromschwankungen lagen im üblichen Rahmen. Zahlungsausfälle bestanden nicht. Die im Berichtsjahr zur Verfügung stehenden Kreditlinien wurden nur teilweise in Anspruch genommen. Die Liquiditätsstruktur des zeb ist weiterhin erfreulich gut. Die Liquidität 2. Grades, d. h. das Verhältnis der flüssigen Mittel und kurzfristigen Forderungen zum kurzfristigen Fremdkapital, beträgt rund 137% (Vj.: 131%).

Der cash flow (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen) beläuft sich im Geschäftsjahr auf 25,2 Mio. EUR (Vj.: 35,1 Mio. EUR).

- Vermögenslage

Das Anlagevermögen am Geschäftsjahresende 2025 sank geringfügig von gut 23 Mio. EUR auf gut 22 Mio. EUR. Die Anlagenintensität, d. h. das Verhältnis zwischen Anlage- und Gesamtvermögen stieg geringfügig von 31% auf 33%. Das langfristig genutzte Vermögen, außer den Finanzanlagen, wird in der Regel über einen Zeitraum von ca. 2-5 Jahren im sale-and-lease-back-Verfahren geleast.

Die Aktiv-Seite der Bilanz wird durch kurzfristig liquidierbares Vermögen in Höhe von rd. 70% dominiert. Trotz konsequenten Forderungsmanagements stieg der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 31 Mio. EUR auf 33 Mio. EUR. Die liquiden Mittel sanken auf 5 Mio. EUR (Vj.: 13 Mio. EUR).

Auf der Passivseite sanken die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 6 Mio. EUR auf 33 Mio. EUR und das Eigenkapital sank ausschüttungsbedingt auf gut 34 Mio. EUR.

### 3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres ergaben sich nicht.

### 4. Prognose-, Chancen und Risikobericht

Als Strategie- und Managementberatung mit herausragender Fach- und Umsetzungsexpertise werden wir das stabile Wachstum unserer Kernmärkte und –kompetenzen in den nächsten Jahren weiter ausbauen, die europaweite Internationalisierung vorantreiben und gleichzeitig einen beständigen Innovationsgrad insbesondere im Bereich Digitalisierung sichern. Dabei streben wir grundsätzlich ein kontinuierliches, rentabilitätsorientiertes Umsatzwachstum zwischen 5% und 10% an, das in 2026 weiter erreicht werden soll.

Es sind keine über die normale Geschäftstätigkeit hinausgehenden wirtschaftlichen oder rechtlichen Chancen und Risiken erkennbar.

zeb ist generell nur in geringem Umfange risikobereit. Ziel ist der langfristige Erhalt des Unternehmens und seiner Ertragskraft bei einem kontinuierlichen jährlichen Umsatzwachstum und ausreichender Liquidität. Das Risikomanagement ist daher im gesamten Steuerungsprozess des Unternehmens fest verankert. Es ist stets sichergestellt, dass Risiken in allen Bereichen rechtzeitig erfasst, bewertet und die entsprechenden Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Ausfall- und Währungskursrisiken werden durch ein konsequentes Forderungsmanagement fortlaufend überwacht. Die hohe Produktqualität wird unter anderem dadurch gesichert, dass bei der Auswahl der Mitarbeitenden hohe Anforderungen gestellt werden, eine laufende Fortbildung gewährleistet wird und alle Aufträge durch Projektleiter und Gesellschafter überwachend begleitet werden. Unsere Aufträge werden auf hohem Qualitätsstandard ausgeführt. Die breite Kundenbasis reduziert mögliche Absatzrisiken.

Risiken aus Liquiditätsschwankungen werden durch fortlaufende Liquiditätsplanung und konsequentes Cash-Management überwacht und geregelt.

Wir gehen für das kommende Jahr weiterhin von einer positiven Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und damit der finanziellen Leistungsindikatoren aus. Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft ist aus heutiger Sicht auch in der Zukunft gewährleistet.

**5. Nachhaltigkeitsbewusstsein**

In unserer Gesellschaft hat verantwortungsbewusstes Handeln den höchsten Stellenwert. Es ist gemeinsam gelebter Anspruch, die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit stetig zu verbessern. Insbesondere Arbeitnehmerbelange werden in den unternehmensweiten Entscheidungen und im alltäglichen Handeln konsequent berücksichtigt.

**6. Sonstiges**

Zur weiteren Unterstützung unseres Wachstumspfad haben wir Frau Dr. Sarah Brockhoff, Herrn Daniel Geißmann, Herrn Christian Kieft, Herrn Christian Klaus, Frau Dr. Sara Könemann sowie Herrn Marc Räkers im Geschäftsjahr in unseren Partnerkreis aufgenommen, der nunmehr aus 66 Partnern besteht.

Darüber hinaus wollen wir in diesem Jahr mit ca. 125 Neueinstellungen unseren Mitarbeitendenstamm weiter aufbauen.

Münster, 27. März 2026



Thorsten Helbig



Sven Krämer

**zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh,****Münster****Darstellung der rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse****1. Rechtliche Verhältnisse**

Die Rechtsverhältnisse zum Bilanzstichtag der zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster, ergeben sich aufgrund der uns durch die Geschäftsführung vorgelegten Unterlagen bzw. erteilten Auskünfte wie folgt:

<b><u>Firma:</u></b>	zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh
<b><u>Sitz:</u></b>	Münster
<b><u>Rechtsform:</u></b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b><u>Eintragung Handelsregister:</u></b>	Amtsgericht Münster HRB 3745
<b><u>Stammkapital:</u></b>	EUR 2.424.386,00
<b><u>Geschäftsjahr:</u></b>	Kalenderjahr
<b><u>Geschäftsführer:</u></b>	Dr. Markus Thiesmeyer, Berlin (zum Jahresende ausgeschieden) Thorsten Helbig, Duisburg (HR-Eintragung am 14. August 2025) Sven Krämer, Münster (HR-Eintragung am 14. August 2025) Die Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt.
<b><u>Größeneinteilung:</u></b>	Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB und somit prüfungspflichtig.

2. **Steuerliche Verhältnisse**

**Zuständiges Finanzamt:** Münster-Innenstadt

**Steuernummer:** 5337/5902/0767

**Steuererklärungen:** Die Steuererklärungen für das Jahr 2024 sind abgegeben.

**Letzte Außenprüfung:** Die vom Finanzamt durchgeführte Betriebsprüfung für die Jahre 2022 und 2023 ist abgeschlossen.

**zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh.**  
**Münster**

**Aufgliederungen und Erläuterungen**  
**der Bilanz zum 31. Dezember 2025**

**AKTIVA**

**A. Anlagevermögen**

Der wesentliche Teil des Anlagevermögens wird geleast. Die Bilanzierung erfolgt beim Leasinggeber.

Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Im Zugangsjahr wird die Abschreibung grundsätzlich zeitanteilig vorgenommen.

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

**1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte**

EUR 1.006.269,30  
=====

(EUR 1.439.886,73)

**Entwicklung im Berichtsjahr:**

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 1.1.	1.439.886,73	1.387.966,96
Zugänge	44.500,01	515.555,43
Abschreibungen	<u>478.117,44</u>	<u>463.635,66</u>
Stand 31.12.	<u><u>1.006.269,30</u></u>	<u><u>1.439.886,73</u></u>

<b>2.</b>	<b><u>Geleistete Anzahlungen</u></b>	EUR	538.221,99
		(EUR	37.475,00)

**II. Sachanlagen**

<b>1.</b>	<b><u>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</u></b>	EUR	635.096,95
		(EUR	710.293,19)

Entwicklung im Berichtsjahr:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 1.1.	710.293,19	231.999,75
Zugang	0,00	527.727,71
Abschreibung	<u>75.196,24</u>	<u>49.434,27</u>
Stand 31.12.	<u><u>635.096,95</u></u>	<u><u>710.293,19</u></u>

<b>2.</b>	<b><u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u></b>	EUR	1.577.588,31
		(EUR	1.695.493,21)

Entwicklung:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 1.1.	1.695.493,21	1.696.352,03
Zugänge	394.358,43	421.273,31
Abgänge	128.982,95	23.357,93
Abschreibungen	<u>383.280,38</u>	<u>398.774,20</u>
Stand 31.12.	<u><u>1.577.588,31</u></u>	<u><u>1.695.493,21</u></u>

Die Zugänge entfallen im Wesentlichen auf Büroeinrichtung/-ausstattung.

**III. Finanzanlagen**

<b>1. <u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u></b>	EUR 7.170.097,82
	=====
	(EUR 6.015.749,19)

Entwicklung im Berichtsjahr:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 1.1.	6.015.749,19	6.015.749,19
Zugänge	1.154.348,63	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00
Stand 31.12.	<u>7.170.097,82</u>	<u>6.015.749,19</u>

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
zeb.information.technology gmbh & co. kg, Münster	2.103.547,00	2.103.547,00
findic gmbh, Münster	126.649,71	126.649,71
zeb.information.technology gmbh, Münster	25.600,00	25.600,00
zeb.connect gmbh, Münster	25.000,00	25.000,00
zeb.applied gmbh, Münster	25.000,00	25.000,00
zeb.transaction.advisory gmbh, Münster	25.000,00	0,00
Anteile Inland	<u>2.330.796,71</u>	<u>2.305.796,71</u>
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Zürich	1.214.039,18	1.214.039,18
zeb.rolfes.schierenbeck.associates s.r.l., Mailand	1.129.348,63	0,00
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Wien	1.000.000,00	1.000.000,00
zeb.rolfes.schierenbeck.associates ab, Stockholm	905.671,83	905.671,83
zeb.rolfes.schierenbeck.associates sp. z o. o., Warschau	529.082,45	529.082,45
zeb.rolfes.schierenbeck.associates b.v., Amsterdam	60.000,00	60.000,00
zeb.rolfes.schierenbeck.associates ltd, London	1.159,02	1.159,02
Anteile Ausland	<u>4.839.301,11</u>	<u>3.709.952,48</u>
	<u>7.170.097,82</u>	<u>6.015.749,19</u>

Die Gesellschaft ist jeweils zu 100 % an den Unternehmen beteiligt.

<b>2.</b>	<b><u>Ausleihungen an verbundene Unternehmen</u></b>	EUR 11.052.326,84
		=====
		(EUR 12.357.465,06)

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
zeb.applied gmbh, Münster	3.150.000,00	3.430.000,00
zeb.rolfes.schierenbeck.associates s.r.l., Mailand	2.035.008,00	3.754.356,63
findic gmbh, Zürich	1.968.815,85	1.344.605,44
zeb.rolfes.schierenbeck.associates ltd., London	1.950.000,00	1.630.000,00
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Zürich	748.502,99	748.502,99
zeb.move business coaching gmbh (vormals: compentus/ gmbh), Münster	700.000,00	700.000,00
zeb.rolfes.schierenbeck.associates zeb.transaction.advisory gmbh, Münster	300.000,00	0,00
sp. z o. o., Warschau	200.000,00	200.000,00
zeb.rolfes.schierenbeck.associates b.v., Amsterdam	0,00	550.000,00
	<u>11.052.326,84</u>	<u>12.357.465,06</u>

Die Ansprüche gegen die zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Zürich, in Höhe von TEUR 749 sowie gegen die findic gmbh, Zürich, in Höhe von TEUR 1.969 beruhen auf in den Geschäftsjahren 2014, 2018, 2019, 2022, 2024 und 2025 getroffenen Rangrücktrittsvereinbarungen. Abschreibungen sind in 2025 nicht erfolgt.

<b>3. <u>Beteiligungen</u></b>	EUR	100.033,32
	=====	
	(EUR	713.922,28)

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1648 Factory GmbH, Münster	100.033,32	100.033,32
Karla Plattform GmbH, Halle/Saale	0,00	343.013,96
AQUATY GmbH, Münster	0,00	270.875,00
Insurance Hero GmbH, Hamburg	0,00	0,00
entrafin GmbH, Köln	0,00	0,00
entrafin B.V., Amsterdam	0,00	0,00
	<u>100.033,32</u>	<u>713.922,28</u>

Die Gesellschaft hält 10 % an der Karla Plattform GmbH, 35,62 % an der entrafin GmbH, 4,21 % an der AQUATY GmbH, 3,8 % an der 1648 Factory GmbH sowie 18,92 % an der entrafin B.V. Die Beteiligungen an der Insurance Hero GmbH, an der entrafin GmbH, Köln und an der entrafin B.V., Amsterdam wurden in 2023 in voller Höhe wertberichtigt.

Die Beteiligungen an der Karla Plattform GmbH und an der AQUATY GmbH wurden in 2025 in voller Höhe wertberichtigt.

4. <b><u>Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</u></b>	EUR 100.000,00 =====
	(EUR 175.000,00)

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1648 Factory GmbH, Münster	100.000,00	100.000,00
AQUATY GmbH, Münster	<u>0,00</u>	<u>75.000,00</u>
	<u>100.000,00</u>	<u>175.000,00</u>

Das Darlehen gegenüber der AQUATY GmbH wurde im Berichtsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

**B. Umlaufvermögen**

**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

<b>1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u></b>	EUR 33.167.704,85
	=====
	(EUR 31.418.532,48)

Von der Gesellschaft wurden Saldenbestätigungen in von uns vorgegebenen Stichproben zum Bilanzstichtag angefordert. Die eingegangenen Bestätigungen stimmten, unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede, mit den Salden überein. Im Falle der Nichtbeantwortung der angeforderten Saldenbestätigungen haben wir uns durch alternative Prüfungshandlungen von dem Vorhandensein der Forderungen überzeugt.

Für den bis zum Zahlungszeitpunkt eingetretenen Zinsverlust, die Debitorenpflege und das latente Ausfallrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von TEUR 50 (Vj.: TEUR 49) gebildet.

<b>2. <u>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</u></b>	EUR	838.558,08
	=====	
	(EUR	316.348,94)

Der ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
zeb.consulting ab, Stockholm	328.846,49	0,00
zeb.rolfes.schierenbeck.associates s.r.l., Mailand	121.960,30	10.000,00
zeb.transaction.advisory gmbh, Münster	98.658,11	0,00
tov zeb.rolfes.schierenbeck.associates, Kiew	88.627,88	0,00
findic gmbh, Zürich	79.728,93	0,00
zeb.rolfes.schierenbeck.associates as, Oslo	59.511,70	59.511,70
zeb.rolfes.schierenbeck.associates ltd., London	43.817,13	60.813,95
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Zürich, Niederlassung Luxemburg	17.135,47	0,00
zeb.connect gmbh, Münster	272,07	261,08
zeb.rolfes.schierenbeck.associates b.v., Amsterdam	0,00	185.749,87
zeb.consulting s.r.l, Mailand	0,00	12,34
	<u>838.558,08</u>	<u>316.348,94</u>

Die Salden wurden mit den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften gleichlautend abgestimmt.

<b>3. <u>Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</u></b>	EUR	326.336,34
	=====	
	(EUR	460.639,74)

Es handelt sich um eine Forderung gegenüber der 1648 Factory GmbH.

<b>4. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u></b>	EUR	3.135.134,68
		=====
	(EUR	4.205.011,45)

Der ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Steuerforderungen	2.450.000,00	20.343,56
Kautionen	256.000,00	256.000,00
Vorsteuer, noch nicht anrechenbar	94.752,36	347.872,23
Geleistete Anzahlungen	58.218,89	105.729,31
Forderungen aus sale and lease back	39.117,74	0,00
CO2-Zertifikate	18.190,00	18.190,00
VGS Unterstützungskasse	15.668,09	9.034,70
Debitorische Kreditoren	8.482,96	40.915,47
Umsatzsteuer	83,27	2.920.283,09
Forderung Umbaukostenzuschuss	0,00	385.885,21
Übrige	194.621,37	100.757,88
	<u>3.135.134,68</u>	<u>4.205.011,45</u>

<b>II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u></b>	EUR	5.163.110,75
		=====
	(EUR	13.016.206,80)

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Guthaben bei Kreditinstituten	5.159.770,68	13.013.565,94
Kassenbestand	3.340,07	2.640,86
	<u>5.163.110,75</u>	<u>13.016.206,80</u>

Der Ausweis stimmt mit den Saldenbestätigungen der Kreditinstitute unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede bzw. den Kassenbüchern überein.

<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	EUR	2.699.862,13
		=====
	(EUR	2.523.081,17)

Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich um Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag für Lizenzen, Wartung, Versicherungen etc., die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag betreffen.

**PASSIVA****A. Eigenkapital**

<b>I. <u>Gezeichnetes Kapital</u></b>	EUR 2.424.386,00
	=====
	(EUR 2.424.386,00)

Das gezeichnete Kapital stimmt mit dem Handelsregisterauszug überein.

**II. Gewinnrücklagen**

<b><u>Andere Gewinnrücklagen</u></b>	EUR 11.658.907,10
	=====
	(EUR 11.658.907,10)

Es gab 2025 keine Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen.

<b>III. <u>Bilanzgewinn</u></b>	EUR 20.205.324,68
	=====
	(EUR 21.409.201,62)

	<u>EUR</u>
Stand 31.12.2024	21.409.201,62
Ausschüttung aus Gewinnvortrag	<u>-7.500.000,00</u>
	13.909.201,62
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00
Jahresüberschuss 2025	24.296.123,06
Vorabausschüttung des laufenden Geschäftsjahres	<u>-18.000.000,00</u>
	<u><u>20.205.324,68</u></u>

Die Vorabausschüttung erfolgte in Höhe von Mio. EUR 18 lt. Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2025.

**B. Rückstellungen**

<b>1. <u>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</u></b>	EUR	87.629,74
		=====
	(EUR	91.156,58)

Der Ausweis ergibt sich aus der gem. § 246 Abs. 2 HGB durchzuführenden Verrechnung des Zeitwerts der verpfändeten Rückdeckungsversicherung (TEUR 955) mit der zugrunde liegenden Verpflichtung aus Versorgungszusagen (TEUR 1.043). Die Anschaffungskosten zum Bilanzstichtag beliefen sich auf TEUR 801.

<b>2. <u>Steuerrückstellungen</u></b>	EUR	0,00
		=====
	(EUR	3.758.450,22)

Bei den Steuerrückstellungen im Vorjahr handelt es sich überwiegend um die Rückstellung für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer (inkl. Solidaritätszuschlag).

<b>3. <u>Sonstige Rückstellungen</u></b>	EUR	7.995.259,10
	=====	
	(EUR	9.583.799,49)

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 1.1.	9.583.799,49	7.719.034,78
Verbrauch	9.569.855,56	6.093.663,11
Auflösung	264.239,12	422.443,79
Zuführung/Aufzinsung	<u>8.245.554,29</u>	<u>8.380.871,61</u>
Stand 31.12.	<u><u>7.995.259,10</u></u>	<u><u>9.583.799,49</u></u>

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Sonderzahlungen (TEUR 4.028), Urlaubsrückstellungen (TEUR 1.149), Miet- und Instandhaltungsverpflichtungen im Zusammenhang mit verschiedenen Bürogebäuden (TEUR 578) sowie ausstehende Reisekosten (TEUR 198).

**C. Verbindlichkeiten**

<b>1. <u>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</u></b>	EUR	198.982,38
		=====
	(EUR	2.670.032,93)

Bei dem Ausweis handelt es sich um erhaltene Zahlungen für noch zu erbringende Leistungen.

<b>2. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u></b>	EUR	2.539.680,19
		=====
	(EUR	2.534.261,91)

Von der Gesellschaft wurden Saldenbestätigungen in von uns vorgegebenen Stichproben zum Bilanzstichtag angefordert.

Die eingegangenen Bestätigungen stimmten, unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede, mit den Salden überein. Im Falle der Nichtbeantwortung der angeforderten Saldenbestätigungen haben wir uns durch alternative Prüfungshandlungen von dem Vorhandensein der Verbindlichkeiten überzeugt.

<b>3. <u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</u></b>	EUR	9.789.718,27
		=====
	(EUR	8.209.033,70)

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Zürich	2.423.475,69	1.903.308,74
zeb.consulting s.r.l, Mailand	1.653.589,67	1.107.286,56
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Wien	1.427.846,39	2.338.127,57
zeb.move business coaching gmbh (vormals: compentus/ gmbh), Münster	1.185.188,09	325.431,93
zeb.rolfes.schierenbeck.associates b.v., Amsterdam	978.157,94	0,00
zeb.applied gmbh, Münster	787.668,52	171.998,04
findic gmbh, Münster	763.236,80	676.602,66
zeb.rolfes.schierenbeck.associates sp. z o.o., Warschau	535.141,52	73.495,24
zeb.information.technology gmbh & co. kg, Münster	35.413,65	1.188.986,80
zeb.consulting ab, Stockholm	0,00	331.615,48
findic gmbh, Zürich	0,00	55.833,60
tov zeb.rolfes.schierenbeck.associates, Kiew	0,00	35.779,78
zeb.connect gmbh, Münster	0,00	567,30
zeb.rolfes.schierenbeck.associates ltd., London	0,00	0,00
	<u>9.789.718,27</u>	<u>8.209.033,70</u>

Die Salden wurden gleichlautend mit den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften abgestimmt.

<b>4.</b>	<b><u>Sonstige Verbindlichkeiten</u></b>	EUR 12.610.453,90
		=====
		(EUR 12.745.875,69)

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Umsatzsteuer	298.699,32	0,00
Lohn- und Kirchensteuer	<u>69.938,32</u>	<u>78.852,39</u>
Verbindlichkeiten aus Steuern	<u>368.637,64</u>	<u>78.852,39</u>
Sonderzahlungen	11.272.171,14	11.695.859,23
Reisekosten	554.975,22	761.803,02
kreditorische Debitoren	122.373,65	40.758,15
Sonstige	<u>292.296,25</u>	<u>168.602,90</u>
	<u>12.241.816,26</u>	<u>12.667.023,30</u>
	<u>12.610.453,90</u>	<u>12.745.875,69</u>

**Aufgliederungen und Erläuterungen**  
**der Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025**

<b>1. <u>Umsatzerlöse</u></b>	EUR 197.827.319,30 =====
	(EUR 204.305.213,85)

Zusammensetzung:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erlöse externe Honorare (ohne Seminare)	184.367.496,65	190.665.780,16
Erträge aus Kostenumlage	7.054.365,35	7.086.130,14
Erlöse aus Leistungsverrechnung mit verbundenen Unternehmen	6.179.966,95	6.351.397,68
Erlöse Seminare	0,00	0,00
Sonstige Erlöse	225.490,35	201.905,87
	<u>197.827.319,30</u>	<u>204.305.213,85</u>

<b>2.</b>	<b><u>Sonstige betriebliche Erträge</u></b>	EUR 1.304.670,61
		=====
		(EUR 1.697.285,81)

Zusammensetzung:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sachbezüge Mitarbeiter	996.061,27	1.140.055,20
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	264.239,12	422.443,79
Erträge aus Kursdifferenzen	37.721,99	82.029,90
Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigung	0,00	29.300,00
Investitionszuschüsse	1.000,00	11.096,94
Erlöse aus Sachanlagenverkäufen	3.200,00	8.085,00
Sonstige Erträge	2.448,23	4.274,98
Versicherungserstattung	0,00	0,00
	<u>1.304.670,61</u>	<u>1.697.285,81</u>

**3. Materialaufwand**

<b><u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u></b>	EUR 33.118.224,60
	=====
	(EUR 35.288.494,75)

Dieser Posten beinhaltet überwiegend die Honorar- und Reisekosten von freien Mitarbeitern.

**4. Personalaufwand**

a) <u>Löhne und Gehälter</u>	EUR 88.248.388,13 =====
	(EUR 86.072.100,28)
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</u>	EUR 11.863.226,60 =====
	(EUR 10.618.487,55)

In den Aufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 67.520,27 (Vj.: EUR 69.864,50) enthalten.

**5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

EUR	936.594,06
	=====
(EUR	911.844,13)

Die Abschreibungen stimmen mit dem Anlagenspiegel überein.

<b>6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>	EUR 33.864.157,91
	=====
	(EUR 34.601.870,95)

Zusammensetzung:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Reisekosten	9.454.626,51	8.982.983,55
Verwaltungsaufwendungen	4.726.333,99	4.643.444,84
Raumkosten	4.622.592,89	4.821.846,42
Bürobedarf	3.632.613,16	3.162.319,93
Seminare/Fortbildungen/Betriebsveranstaltung	2.997.509,38	2.445.736,09
Kfz-Kosten	2.554.257,53	2.324.881,26
Aufwendungen für Personalaufbau	1.201.555,77	1.259.358,40
Bewirtungskosten und Geschenke	1.120.352,15	1.165.188,28
Miete Bürotechnik	994.546,80	1.004.902,77
Porto und Fernsprechgebühren	652.160,79	746.089,63
Werbung	511.616,66	514.897,61
Versicherungen und Beiträge	438.392,15	320.369,12
Spenden	75.150,00	65.050,00
Betriebsbedarf	45.117,13	47.596,78
CO2-Certifikate	45.005,00	44.471,20
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	26.969,24	44.730,01
Kundenbindung	0,00	870.556,03
Kosten Bürgschaft	0,00	700.000,00
Sonstiges	765.358,76	1.437.449,03
	<u>33.864.157,91</u>	<u>34.601.870,95</u>

<b>7.</b>	<b><u>Erträge aus Beteiligungen</u></b>	EUR	5.238.444,86
			=====
		(EUR	8.911.632,69)

Zusammensetzung:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
zeb.information.technology gmbh & co. kg, Münster	4.523.096,58	5.172.638,07
zeb.consulting ab, Stockholm	226.974,80	1.789.574,71
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Wien	488.373,48	879.321,05
findic gmbh, Münster	0,00	549.745,01
zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Zürich	0,00	520.353,85
	<u>5.238.444,86</u>	<u>8.911.632,69</u>

Die Erträge resultieren aus Ausschüttungen bzw. Gewinnzuweisungen aus dem Geschäftsjahr 2025.

<b>8.</b>	<b><u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u></b>	EUR	553.091,51
			=====
		(EUR	915.589,29)

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Zinserträge aus Darlehensgewährungen innerhalb des Konzerns.

<b>9. <u>Abschreibungen auf Finanzanlagen</u></b>	EUR	689.264,96
		=====
	(EUR	0,00)

Zusammensetzung:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Karla Plattform GmbH, Halle/Saale	343.013,96	0,00
AQUATY GmbH, Münster	271.251,00	0,00
Darlehen AQUATY GmbH	<u>75.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>689.264,96</u>	<u>0,00</u>

<b>10. <u>Aufwendungen aus Verlustübernahme</u></b>	EUR	809.927,72
		=====
	(EUR	0,00)

Es handelt sich um den Verlust aus der Beteiligung an der findic gmbh,  
Münster.

<b>11. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u></b>	EUR	198.158,43
		=====
	(EUR	300.595,01)

<b>12. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u></b>	EUR 10.857.771,70
	=====
	(EUR 13.809.079,16)

Zusammensetzung:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	EUR	EUR
<u>Körperschaftsteuer</u>		
Vorauszahlungen	6.898.922,00	4.985.475,00
Abgrenzung	-1.380.000,00	1.930.000,00
Kapitalertragsteuer	18.829,87	9.538,12
Vorjahre	-65.123,00	0,00
	<u>5.472.628,87</u>	<u>6.925.013,12</u>
<u>Solidaritätszuschlag</u>		
Vorauszahlungen	379.439,99	274.200,00
Abgrenzung	-70.000,00	110.000,00
Kapitalertragsteuer	1.040,84	524,58
Vorjahre	-3.581,75	0,00
	<u>306.899,08</u>	<u>384.724,58</u>
<u>Gewerbsteuer</u>		
Vorauszahlungen	6.182.871,77	4.897.208,00
Abgrenzung	-1.000.000,00	1.700.000,00
Vorjahre	-104.628,02	-97.866,54
	<u>5.078.243,75</u>	<u>6.499.341,46</u>
	<u>10.857.771,70</u>	<u>13.809.079,16</u>

<b>13. <u>Ergebnis nach Steuern</u></b>	EUR 24.337.812,17
	=====
	(EUR 34.227.249,81)

<b>14. <u>Sonstige Steuern</u></b>	EUR 41.689,11
	=====
	(EUR 54.655,35)

Der Ausweis betrifft Kfz-Steuern.

<b>15. <u>Jahresüberschuss</u></b>	EUR 24.296.123,06
	=====
	(EUR 34.172.594,46)

16. <u>Gewinnvortrag</u>	EUR 13.909.201,62 =====
	(EUR 11.236.607,09)
17. <u>Vorabausschüttung des laufenden Geschäftsjahres</u>	EUR -18.000.000,00 =====
	(EUR -23.999.999,93)
18. <u>Bilanzgewinn</u>	EUR 20.205.324,68 =====
	(EUR 21.409.201,62)

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Clauß Paal & Partner mbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Hafenplatz 10 · 48155 Münster  
Postfach 24 20 · 48011 Münster  
Telefon +49 251 8 99 99 - 0  
Telefax +49 251 8 99 99 - 9  
[www.cpp.de](http://www.cpp.de)